



Gemeinde Üchtelhausen

Niederschrift über die Sitzung

<u>Gremium:</u>	Gemeinderat	
<u>Sitzungsort:</u>	Sitzungssaal Rathaus	
<u>Datum:</u>	19.05.2009	
<u>Beginn:</u>	19:00 Uhr	
<u>Ende:</u>	22:50 Uhr	
<u>Zahl der Mitglieder:</u>	17, davon anwesend 13	
<u>Anwesend:</u>	Birgit Göbhardt Harald Häusinger Gerhard Kamusin Ingo Göllner Florian Grebner Bernd Höhn Michael Kneuer Manfred Mai Franz Neugebauer Thomas Pfister Gerald Schmidt Steffen Sperber Karl-Heinz Trost	
<u>Entschuldigt:</u>	Norbert Ledermann Ludwig Leibert Rainer Müller Elisabeth Niklaus	(Krank) (beruflich) (Urlaub) (Krank)
<u>Außerdem anwesend:</u>	Susanne Krempel Doris Miske Sonja Miske	
<u>Schriftführer:</u>	Jürgen Lindemann	

Die Vorsitzende erklärte die Sitzung für eröffnet. Sie stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekanntgemacht worden sind.

Öffentliche Sitzung

1. Vorstellung des Einsatzleitwagens des BRK Schweinfurt

HH-Mittel: 789,80 € (bereits gezahlt)
 Vorberatung: Gemeinderatssitzung vom 20.05.2008, TOP 8

Die Gemeinde Üchtelhausen hat sich mit 789,80 € an den Kosten der Beschaffung eines Einsatzleitwagens für die Unterstützungsgruppe Sanitätseinsatzleitung des BRK Schweinfurt beteiligt. Das BRK stellte den neuen Einsatzleitwagen vor.

2. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 28.04.2009

Auf die Verlesung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung wurde verzichtet; eine Ablichtung lag jedem Gemeinderat vor. 3. Bürgermeister Kamusin wies darauf in, dass er unter Tagesordnungspunkt 7 – Verschiedenes – die Prüfung von Zuschüssen durch das Amt für ländliche Entwicklung für einen Radwegbau zwischen Madenhausen und Volkershausen angeregt habe, dieser Punkt jedoch nicht in der Niederschrift vermerkt worden sei. Es wurden keine weiteren Einwände erhoben.

Abstimmungsergebnis: 13:0

3. Niederschriften aus den Bürgerversammlungen Hoppachshof, Madenhausen, Üchtelhausen und Zell

Die Niederschriften der Bürgerversammlungen Hoppachshof, Madenhausen, Üchtelhausen und Zell lagen den Gemeinderäten vor. Folgende Punkte wurden besprochen:

Hoppachshof:

- Neues Baugebiet wird aufgrund weiterer laufender Projekte vorerst zurückgestellt.
- Es wurde eine neue Tischtennisplatte für den Bolzplatz bestellt.
- Die Problematik des Oberflächenwassers in der Hesselbacher Straße wird durch den neuen Bauingenieur geprüft.
- Die in der Bürgerversammlung angeregte Änderung der Straßenbezeichnung „An der Zeil“ wurde den Anwohnern vorgeschlagen, jedoch einstimmig abgelehnt.

Madenhausen:

- Die Gespräche zur Realisierung des Radweges nach Volkershausen laufen noch.
- Die Sanierung des Gemeindehauses und des Dorfplatzes wäre mit staatlicher Förderung nur im Rahmen einer Dorferneuerung möglich. Hierzu muss der Impuls jedoch aus der Bevölkerung kommen. Gleichzeitig muss von einer Dauer des Verfahrens von ca. 10 Jahren ausgegangen werden.
- Die Nachbesserungen am Feuerwehrhaus Madenhausen gestalten sich schwierig, da derzeit ein Rechtsverfahren diesbezüglich anhängig ist. Es wurde darauf hingewiesen, dass auch der Sockel des Gebäudes neu gestrichen werden muss.
- Die Bäume im Baugebiet „Mittelseeweg“ sollen im Herbst gepflanzt werden.
- Zur Sanierung des Innenputzes im Gemeindehaus Madenhausen wurde ein Kostenzuschuss von 10% der Rechnungssumme aufgrund eines Beschlusses des Haupt- und Finanzausschusses zugesagt. Dem steht die volle Kostenübernahme des ehemaligen Bürgermeisters Katzenberger entgegen.
- Der Umbau der Kläranlage zum Feuchtbiotop ist angelaufen. Hier wird zusammen mit der Unteren Naturschutzbehörde noch der Plan zur endgültigen Realisierung erstellt.

Üchtelhausen:

- Die Planungen für den O² Mast laufen mit Beteiligung der Ortsbevölkerung weiter.

- Die Planung für den Radweg nach Schweinfurt wurde wegen anderer Projekte vorerst zurückgestellt, sollen aber im Laufe des Jahres wieder angegangen werden.
- Die gemeldeten Straßenschäden werden aufgenommen und nach Priorität ausgebessert.

Zell:

- Die Probleme mit der Wasserqualität und des -drucks wurden erkannt und werden derzeit von der RMG noch geprüft.
- Die Bäume auf dem Friedhof wurden geschnitten. Eine Fällung der Bäume würde den parkähnlichen Charakter der Friedhöfe negativ beeinflussen.
- Die vorgeschlagene Grenzbegehung Zell soll mit dem Feldgeschworenenobmann Grebner durchgeführt werden.
- Es wurde darauf hingewiesen, dass Volker Kugler noch eine Wortmeldung zur schlechten Presse im Rahmen der Feuerwehrhausproblematik vorgebracht habe, diese jedoch nicht in der Niederschrift aufgeführt wäre.

4. Entschädigung für Wahlhelfer (Europawahl und Bundestagswahl 2009)

Für die genannten Wahlen wird an die Wahlvorstandsmitglieder eine Entschädigung gezahlt.

Die Entschädigung beträgt für beide Wahlen je 25,- € pro Person.

Abstimmungsergebnis: 13:0

5. Friedhof Weipoltshausen - Integrierung von Grabsteinen in eine Friedhofsmauer

Herr Erich Baumann hat mit Schreiben vom 19.04.2009 die Integrierung der Grabsteine aus dem alten Friedhofsteil Weipoltshausen in eine Friedhofsmauer beantragt.

Die Friedhofsatzung der Gemeinde Üchtelhausen sieht vor, dass die Grabsteine im Eigentum der Grabbesitzer und nach Ablauf der Belegungszeit von diesen zu entfernen sind. Ein Anspruch auf Erhalt der Grabdenkmale besteht laut Satzung nicht.

Aus Gründen der Gleichbehandlung mit Grabbesitzern im neuen Friedhofsteil Weipoltshausens und in allen anderen Gemeindeteilen ist eine Realisierung schwer möglich. Vor einer abschließenden Entscheidung sollte man sich die betreffenden Grabsteine zunächst ansehen und mit dem Planer Illig über eine Realisierungsmöglichkeit gesprochen werden.

6. Auftragsvergabe für Nachbesserungsarbeiten an der Pumpanlage Hesselbach

Mit Telefax vom 28.04.2009 hat das Ing.-Büro Baur Consult Angebote für die Nachbesserungen am Pumpwerk Hesselbach übersandt.

Aufgrund der im Winter aufgefrorenen Leitung zum Schalldämpfer wurden zwei Angebote zum Einbau einer Heizung angefordert. Variante 1 sieht eine Begleitheizung im Schalldämpfer durch Wärmetauscher an 2 Kompressoren vor. Die Kosten hierfür liegen bei 6.350 € zzgl. 500 € für eine erforderliche Kernbohrung (Nettopreise). Die Alternative 2 sieht eine Mantelheizung mit Wasser vor, die elektrisch mit 9 kW/h funktionieren würde.

Außerdem wurde die Änderung der Steuerungssoftware für die Kompressoren mit 950 € netto angeboten. Dadurch soll vermieden werden, dass die Kompressoren mit voller Leistung pumpen, während das Regenüberlaufbecken in den Retentionsbodenfilter abschlägt. Damit sollen die Pumpkosten und der Verschleiß an den Kompressoren reduziert werden. Diese Lösung wird derzeit jedoch noch nicht durch das Wasserwirtschaftsamt unterstützt.

Für die Nachrüstung des Schallschutzes wurde der Einbau eines zusätzlichen Schalldämpfers zum Preis von 1.150 € netto angeboten. Dadurch soll eine Schallpegelreduzierung um 3 dB(A) erzielt werden. Eine Reduzierung um 2 dB(A) entspricht einer Halbierung des Schallpegels.

Zur Reduzierung der Folgekosten, insbesondere der Stromkosten, stimmt der Gemeinderat der Heizungsvariante 1 zu. Ferner stimmt der Gemeinderat dem Einbau des zusätzlichen Schalldämpfers

zum Angebotspreis zu. Der Änderung der Steuerungssoftware wird ebenfalls zugestimmt, falls eine Zustimmung durch das Wasserwirtschaftsamt noch erteilt wird.
Der Zweckverband AOL ist entsprechend zu informieren.

Abstimmungsergebnis: 13:0

7. Sanierung des Rathauses im Rahmen des Konjunkturpakets II

Mit Schreiben vom 04.05.2009 teilte die Regierung von Unterfranken mit, dass die energetische Sanierung des Rathauses mit 219.900 € im Rahmen des Konjunkturpakets II gefördert werden soll. Der Förderantrag ist bis 31.07.2009 bei der Regierung einzureichen. Aus diesem Grund wird am 25.06.2009 eine außerordentliche Gemeinderatssitzung stattfinden, die nur die Sanierung des Rathauses zum Inhalt haben wird.

8. Wohnungsleerstände in Ortsbereichen

Im Rahmen der Regionalentwicklung Schweinfurter Land ist die Erfassung sämtlicher innerörtlichen Leerstände von Wohngebäuden sowie des noch verfügbaren Baugrundpotentials geplant. Die Daten sollen in eine gesonderte Datenbank eingepflegt werden und im Internet veröffentlicht werden. Die Grundlagenmittlung durch das Regionalmanagement Schweinfurter Land im Landratsamt zusammen mit der Gemeinde erstellt werden. Die Kosten der Bestandsermittlung liegen für die Gemeinde Üchtelhausen bei 1.200 €.

Der Gemeinderat stimmt der Bestandsermittlung zu.

Abstimmungsergebnis: 10:3

9. Verschiedenes

9.1. Hesselbach - Konzerte und Großveranstaltungen in der neuen Sporthalle

Für die Sporthalle Hesselbach liegen inzwischen die ersten Anträge für Konzerte und Großveranstaltungen vor. Das erste größere Konzert ist für den 26.09.2009 geplant. Die Genehmigung derartiger Veranstaltungen erteilt grundsätzlich das Landratsamt. Beobachtet werden muss, wie sich die Parkmoral im Rahmen derartiger Veranstaltungen entwickelt. Gegebenenfalls muss hier durch entsprechende Genehmigungsaufgaben gegengesteuert werden.

9.2. Weitere Verwendung der Kirchbergschule

Zur weiteren Verwendung der leer stehenden Kirchbergschule wurden verschiedene Schulträger angefragt. Mehrere Träger haben bereits Interesse angemeldet, im weiteren Verlauf aber eine Nutzung dann doch wieder ausgeschlossen. Derzeit steht kein weiterer Interessent zur Verfügung.

9.3. Für öffentlich erklärte Tagesordnungspunkte aus der nichtöffentlichen Sitzung

9.3.1. Fortbestand Kindergarten Ebertshausen

Für den Kindergarten Ebertshausen nahmen Frau Doris Miske, Frau Sonja Miske und Frau Susanne Krempel an der Beratung teil. Bei Diskussion und Beschlussfassung waren sie nicht mehr anwesend.

Mit Email vom 04.05.2009 bat der 1. Vorstand des St. Margarethenvereins Ebertshausen die Gemeinde Üchtelhausen um Übernahme des zu erwartenden Defizits aus dem kommenden Kindergartenwirtschaftsjahr. Eine ebenfalls übergebene aktuelle Defizitberechnung des Trägervereins kommt im besten Fall auf ein Defizit von 6.007 €, im schlechtesten Fall auf ein Defizit von 21.127 €. Hierbei nicht enthalten sind Übergangsgelder für die Angestellten in Höhe von 11.000 bis 16.000 €. Ebenfalls nicht enthalten sind evtl. Lohnfortzahlungsansprüche sowie die Kosten für eine Ersatzkraft, sollte eine der beiden Angestellten im Kindergarten für längere Zeit aus gesundheitlichen Gründen ausfallen.

Die Vertreter des Trägervereins verlasen in der Sitzung ein Schreiben der beteiligten Eltern, in dem um den Erhalt des Kindergartens in Ebertshausen gebeten wurde. Insbesondere der Stellenwert des Kindergartens für Kinder die Einzelbetreuung benötigten wurde herausgehoben. Auch auf die durch eine solche Kleingruppe mögliche Einzelintegration wurde eingegangen.

Nicht abschließend sicher ist derzeit, wie viele Kinder im kommenden Jahr den Kindergarten besuchen würden. Die Zahl schwankt hier zwischen 3 fest zugesagten Anmeldungen und 10 Anmeldungen.

Wie die Vertreter des Trägervereins mitteilten, ist dem Verein die finanzielle Aufrechterhaltung des Kindergartenbetriebs voraussichtlich bis längstens Januar 2010 möglich. Für die weiteren Kosten bis August 2010 müsste dann die Gemeinde aufkommen.

Bei einer Besprechung der Kindergartenleitung mit der Gemeindeverwaltung und der Caritas im Jahr 2008 ging man davon aus, dass der Kindergarten im Jahr 2009 geschlossen werden soll.

Der Gemeinderat erkennt den Wunsch der Ebertshäuser Bevölkerung nach einem örtlichen Kindergarten an und honoriert den Einsatz der Eltern und der Kindergartenleitung zum Erhalt der Einrichtung. Da die Gemeinde Üchtelhausen über drei weitere Kindergärten verfügt, würde die Übernahme des entstehenden Defizits im Kindergarten Ebertshausen eine Referenz für andere Kindergärten im Gemeindegebiet schaffen. Die daraus erwachsenden finanziellen Risiken für die Gemeinde lassen sich nicht abschätzen. Im übrigen vertritt der Gemeinderat die Auffassung, dass gerade für die jüngeren Kinder ein Wechsel in einen Kindergarten mit größeren Gruppen nach einer Auflösung des Kindergartens im kommenden Jahr noch schwerer sein wird.

Der Gemeinderat lehnt daher eine Übernahme des Defizits aus Gründen der Gleichbehandlung ab.

Abstimmungsergebnis: 10:3

10. Bauanträge, Liegenschaften, Verpachtungen, Grundstücksangelegenheiten

10.1. Zell, Nutzingweg 17 - Abbruch des Dachstuhles sowie Neuerrichtung einer Dachgeschosswohnung

Für die Änderung des Dachstuhles und den Ausbau der Dachgeschosswohnung wurde nach Änderung der Dachneigung ein weiterer Planentwurf für das Bauantragsverfahren übersandt.

Dem Bauantrag wird nun das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Die Unterlagen sind ans Landratsamt zur Genehmigung weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: 12:0

Enthaltung Trost wegen Verwandtschaft